



EIN SPITAL FÜR ALLE, AM 17. JUNI

JA zum Bürgerspital in Solothurn!

Die Delegierten der SP Kanton Solothurn fassten in Grenchen die Parole für die kantonale Abstimmung vom 17. Juni 2012 und besetzten für zwei Jahren ihre parteiinternen Chargen

SP stellt sich hinter den Spitalneubau

Die Delegierten der SP des Kantons Solothurn haben sich an ihrem Parteitag grossmehrheitlich hinter den Neubau des Bürgerspital in Solothurn gestellt und beschlossen die Ja-Parole für den Verpflichtungskredit. Sie schlossen sich dem Gemeindevizepräsident und alt Kantonsrat Andreas Bühlmann an, der in seinem Referat hervorhob, dass der Spitalstandort Solothurn unverzichtbar, der Neubau dringend notwendig und das Projekt bedürfnisgerecht und finanzierbar ist. Zudem sichere dieser die Grundversorgung von 120000 Einwohnerinnen und Einwohner und sei ein Garant für über 1000 Arbeitsstellen im Kanton.



Andreas Bühlmann, Chef Amt für Finanzen

Evelyn Borer verabschiedet

Evelyn Borer, seit vier Jahren Vorsitzende der Sozialdemokraten, wurde von den 150 anwesenden Delegierten mit einer lang anhal-

tenden Standing Ovation verabschiedet. Der Dank war ihr damit gewiss. Die scheidende Präsidentin hat die Partei nach ihrer Wahlniederlage Ende 2007, im Frühjahr 2008 übernommen und kontin-

ierlich und sachlich von Erfolg zu Erfolg geführt. Es ist ihr gelungen die Partei wieder nach oben zu führen und ihr das notwendige Selbstvertrauen zurück zu geben. Sie hinterlässt eine gut organisierte Partei, die wieder Wahlen und Abstimmungen gewinnen und einen Mitgliederzuwachs verzeichnen kann.

Neues Präsidium gewählt

Franziska Roth, Kantons- und Gemeinderätin aus Solothurn wurde einstimmig zur Nachfolgerin gewählt. In ihrer gewohnt humorvollen und unterhaltsamen Art, sprach sich Roth in die Herzen der Anwesenden. Sie möchte die Partei erfolgreich in und durch die Wahlen 2013 führen. Es sei ihr ein Anliegen die Sektionen zu besuchen und für die Parteiarbeit zu motivieren. Für mehr Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit!

Alle Chargen besetzt

Für zwei Jahren wurde ebenfalls die Geschäftsleitung neu gewählt, sowie die Delegierten der SP-Schweiz, die Rechnungsprüfungskommission und weitere

Chargen. Als Vizepräsident der Geschäftsleitung amtet neu Hardy Jäggi aus Rechterswil. Die weiteren Mitglieder sind: Franziska Burkhalter-Rohner, René Umher, Irene Meier-Reber, Daniele Gerspacher, Edwin Loncar, Max Schmid, Katrin Leuenberger, Yves Fankhauser, Peter Gomm, Roberto Zanetti, Bea Heim und Philipp Hadorn. Verabschiedet aus der Geschäftsleitung wurde nach langjähriger und grossartiger Mitarbeit Kantonsrat Urs Huber. Ebenfalls zurückgetreten ist nach einem kurzen Intermezzo Marco Simon aus Balsthal.

Die Partei ist gerüstet

Aufbruchsstimmung und hohe Motivation unter den Delegierten, mit neuer Führung und guter Crew – das ist das Fazit des Frühlingsparteitags in Grenchen. Gut gerüstet sei man für die bevorstehenden Abstimmungen und die Wahlen im Frühjahr 2013.



Niklaus Wepfer
Parteisekretär

KANTONALE WAHLEN AM 3. MÄRZ 2013

DIE VORBEREITUNGEN SIND IM GANG

Die Geschäftsleitung hat den Wahlausschuss für die kantonalen Wahlen vom 3. März 2013 eingesetzt und zu Händen der Delegierten entschieden, bei den Regierungsratswahlen mit zwei Kandidierenden anzutreten. Die Nomination für die Regierungsratswahlen findet am 25. Oktober in Trimbach statt.

Die Such nach Kandidierenden für die Kantonsratswahlen laufen ebenfalls auf Hochtouren. Frauen und Männer sind aufgerufen sich bei Interesse zu melden. Auf der Seite 12 gibt's dazu einen Talon.

Bei Fragen im Zusammenhang mit den Wahlen gibt die Wahlleitung gerne Auskunft und im Zusammenhang mit einem entsprechenden Wahlkreis, die dafür vorgesehene Person oder das Sekretariat info@sp-so.ch.

Der Wahlausschuss ist wie folgt zusammengesetzt:

Niklaus Wepfer, Wahlleitung, niklaus.wepfer@sp-so.ch

Franziska Roth, Präsidiales/Medien
rosso17@bluewin.ch

Fabian Hosner, Internet, fabian@hosner.net

Bea Widmer Strähl, Finanzen, bea.widmer@bluewin.ch

Die Verantwortlichen der Wahlkreise:

Bea Widmer Strähl, Olten-Gösgen,
bea.widmer@bluewin.ch

Irene Meier-Reber, Dorneck-Thierstein
i.meier-reber@intergga.ch

Stephan Guggisberg, Bucheggberg-Wasseramt
stephan.guggisberg@stellwerk-so.ch

Stephan Guggisberg, Bucheggberg-Wasseramt

Stephan Guggisberg, Bucheggberg-Wasseramt

Guido Glutz, Thal-Gäu, casa-rossa@gmx.ch

Klaus Koschmann, Solothurn-Lebern
koschmann@gmx.ch

Klaus Koschmann, Solothurn-Lebern
koschmann@gmx.ch



WECHSEL IM PARTEIPRÄSIDIUM

Merci Evelyn – Fränzi

In Grenchen, es war der 3. Mai, leitete Evelyn Borer als Parteipräsidentin der Sozialdemokratischen Partei des Kantons Solothurn ihren letzten Parteitag. Es war für die über 100 anwesenden Delegierten und zahlreichen Gästen ein eindrücklicher Moment, als der Chor «CantaCaudio», als Überraschung, das Lied Bajazzo über Liebe und Abschied, zu Ehren der scheidenden Parteipräsidentin, sang. Und Evelyn war sichtlich gerührt, als noch Vizepräsidentin Franziska Roth, die vergangene vier Jahre Revue passieren liess und den Wiederaufstieg der Partei unter Evelyn Borer in gewohnt farbiger und humorvoller Sprache zum Besten gab. Die Standing Ovation war Evelyn gewiss und sie hat's verdient. Als symbolischer Dank für die geleistete Arbeit überreichte ihr Franziska Roth ein Pack Erholung, Genuss und rote Rosen. Rote Rosen bekam auch die Neue – Franziska Roth aus Solothurn leitet neu die Geschicke der kantonalen SP. Interview Niklaus Wepfer

Evelyn, zuerst mal ganz herzlichen Dank für deinen grossartigen Job als Parteipräsidentin! Wie fühlt's sich an, die grosse Verantwortung als Parteipräsidentin abgeben zu haben, Erleichterung oder Wehmut?

EB: Beides. Erleichterung im Sinne, die Verantwortung für ein Amt an jemand anderes weitergeben zu können und damit auch etwas mehr «Luft» für andere Dinge zu bekommen. Wehmut in Bezug auf den Reiz und die Herausforderung, die ein solches Amt mit sich bringen und die etwas weniger werdenden Begegnungen.

Was waren denn besondere Highlights in den letzten vier Jahren? Du hast ja die Partei nach der Wahlschlappe 2007, anfangs 2008 übernommen, und seit zwei Jahren kontinuierlich von Erfolg zu Erfolg geführt.

EB: Eine besondere Erfahrung war, wie sich die Partei, die Sektionen ihrer Arbeit und den Herausforderungen angenommen haben, nachdem wir in den kantonalen Wahlen im 2009 nochmals verloren hatten. Und natürlich die beiden erfolgreichen Wahlkämpfe Zanetti und die Emotionen, die Erstarkung und Ermutigung für die Partei, die damit einhergingen.

Franziska, als frisch gewählte Parteipräsidentin, in den Fusstapfen deiner erfolgreichen Vorgängerin, welche Motivation hast du die Partei führen zu wollen? Was gibt's da noch zu erreichen und wie willst du diesen Erfolg fortführen?

FR: Ein Schiff in voller Fahrt, auf Kurs und mit einer motivierten, kompetenten Crew zu übernehmen zu können ist einerseits eine wahre Freude, andererseits baut es für mich einen gesunden Druck auf, diese volle Fahrt aufrecht, die Menschen motiviert zu halten. Diese Herausforderung gefällt mir. Mit per-

sönlicher Freude am Tun, möchte ich die Basis anstecken, sich zusammen mit der Parteispitze für unsere sozialdemokratischen Werte einzusetzen. Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität sind keine hohlen Worte, die sich jede Partei auf die Fahne schreiben kann: Es sind Tugenden, die klare Handlungen zum Wohle aller statt weniger voraussetzen!

Welche Ziele hast du dir kurz- und langfristig gesteckt?

FR: Die SP soll sowohl medial wie mit Haut und Haar präsent sein! Mann und Frau auf der Strasse sollen unsere roten Anliegen, unsere sozialen Taten und Forderungen kennen und mittragen. Zudem werden wir in den kommenden Sessionen im Kantonsrat mit Argumenten und Taten beweisen, dass wir eine Politik machen, die unsere Staatsrechnung einerseits nicht überzieht und andererseits die Schwächsten der Gesellschaft dennoch genug zum Leben haben. Unser Ziel ist klar: Wir wollen Wähleranteile wie auch Sitze hinzugewinnen. Den zweiten Regierungsratssitz zurück zu holen und im Kantonalen Parlament Sitze dazugewinnen sind fassbare Ziele.

Die kantonalen Wahlen stehen vor der Tür und innerhalb der SP-Fraktion treten viele nicht mehr an. Die SP braucht also neue, motivierte Menschen und volle Wahllisten. Ein schwieriges Vorhaben oder realistisch?

FR: Schwierig, aber realistisch! Jede Amtei, jede Sektion hat die Aufgabe, die Präsenz der SP vor Ort zu stärken, eine engagierte, bürgernahe Kampagne zu führen. Das persönliche Gespräch mit möglichen Kandidatinnen und Kandidaten zu suchen gehört hier zur wichtigsten Tat. Dabei kommt mir als Präsidentin der Kantonalpartei die Aufgabe zu, die



Sektionen dabei zu unterstützen. Mit einem engagierten, motivierten Wahlausschuss, der eine farbige, bodenständige und animierende Wahlplattform kreiert, sollte es uns gelingen, Menschen für eine Kandidatur zu gewinnen.

Welchen Beitrag leistet dazu die neue Parteipräsidentin? Wie ist deine Strategie die SP noch erfolgreicher zu machen? Jetzt besteht die Gelegenheit allen Mitgliedern und Sympathisantinnen/Sympathisanten deine Motivation mitzuteilen.

FR: Die SP Kanton Solothurn soll fassbar, volksnah, konstruktiv und konkret sein. Wir wollen uns auf soziale und wirtschaftliche Fragen konzentrieren und pragmatische Lösungsvorschläge aufzeigen, um unseren Wohlstand besser zu verteilen, die gute Bildung zu stärken, unsere Lebensqualität zu verbessern und den sozialen Zusammenhalt zu fördern, der den Erfolg unseres Kantons garantiert. Ich will mit meinem persönlichen «Dabeisein» die Sektionen motivieren uns zu unterstützen. Ein Besuch aller Sektionen steht dabei an erster Stelle! Ich will die Menschen vor Ort kennenlernen, ihre Anliegen an die Partei entgegen-

viel Glück



nehmen und dabei den geselligen, gemütlichen Teil pflegen!

Evelyn, ein Parteipräsidium ist ja nicht nur Politik im Scheinwerferlicht, es ist auch belastend und zeitraubend, wie erholt man sich von aufreibenden Sitzungen oder verletzenden Äusserungen und was möchtest du in dieser Hinsicht deiner Nachfolgerin mitgeben?

EB: Frau muss sich Freiräume schaffen und diese auch geniessen. Dabei waren und sind mir meine beiden Töchter immer eine grosse Hilfe und Unterstützung gewesen. Überhaupt ist der Austausch mit den Leuten, dem eigenen Beziehungsnetz sehr wichtig. Und natürlich die Gespräche mit Dir haben mir oft geholfen, die Dinge wieder im richtigen Licht zu sehen. Mein Ratschlag an Fränzi: Hör gut zu, nimm die Leute und ihre Anliegen ernst und bleib dir treu.

Gewährst du dem Links Einblick in deine politische Zukunft? Bleibt der SP Evelyn Borer auch nach 2013 als Kantonsrätin erhalten? In der Regierung werden drei Sitze frei, Ist eine Regierungsratskandidatur möglich?

EB: Ich werde bestimmt weiterhin eine politische Zukunft haben. Ich fühle mich sehr motiviert, mich weiter zu engagieren, es gibt genügend Themen, die mich umtreiben, aber auch aus meiner Grundhaltung heraus bin ich einfach zu sehr politisch interessiert, um nichts zu tun. Wo mich das hinführt, weiss ich aber selber noch nicht. Deshalb sei mir erlaubt, vorerst ein bisschen zu schweigen J.

Frisch gewählt und bereits einen Medienmarathon hingelegt, Franziska, das sieht nach neuem Wind aus. Hast du die Energie dies durchzustehen? Wie tankt Rosso denn wieder neue Energie auf?

FR: Ja, diese Energie habe ich! Genauso gerne wie ich lieber für «Wind» in der politischen Landschaft Sorge denn als Fahne darin zu stehen, gehe ich bei «Wind und Wetter» mit meinem Velo frische Luft und somit Kraft tanken. Zudem ist Geselligkeit meine Wellness. Ich freue mich über jede Minute, die ich mit meinem Partner, den Kindern und Freunden verbringen kann. Geprägt von viel Bewegung und kulturellen Anlässen oder kulinarischen Highlights bei Freunden die kochen kön-

nen, gestalten wir unverkrampft unsere Freizeit gemeinsam. Ich geniesse es, am Samstag über den Markt zu schlendern, Menschen zu treffen, zu schwatzen, an der Aare einen Kaffee oder Wein zu trinken und offen zu sein für spontane Zusammenkünfte die bis spät in die Nacht dauern können. Das gibt Power für die neue Woche!

Evelyn, möchtest du allen SP-ler noch etwas mitteilen? Und was wünschst du Franziska Roth als neue Präsidentin?

EB: Die erfolgreiche Erstarkeung der SP Kanton Solothurn ist nicht allein mein Verdienst. Dazu hat es jede engagierte Frau, jeden tatkräftigen Mann gebraucht. Für die von vielen Seiten erfahrene Unterstützung danke ich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich.

Und Fränzi wünsche ich, dass sie ihre Ziele mit Engagement und Tatkraft zusammen mit den Genossinnen und Genossen erreichen wird.

Franziska, und für dich besteht die Gelegenheit in einem Satz einen Werbespruch zu platzieren. Warum soll man SP wählen?

FR: Armut, soziale und materielle Ungerechtigkeiten gehen zum Teil Hand in Hand.

■ Wer gute Arbeit, faire, menschenwürdige Löhne will, muss SP wählen!

■ Wer Armut bekämpfen will, muss SP wählen!

■ Wer die Spaltung zwischen Starken und Schwachen in der Schweiz überwinden will, muss SP wählen!

■ Wer eine starke Chancengerechte Bildung für alle will, muss SP wählen!

■ SP: Politik für alle statt für wenige!

Im Namen der SP Kanton Solothurn, allen Genossinnen und Genossen, Sympathisantinnen und Sympathisanten möchte ich dir Evelyn für deinen unermüdlichen Einsatz im Sinner einer gerechteren Politik während den letzten vier Jahren ganz herzlich Danke sagen, für die tolle Zusammenarbeit ganz besonders, wünsche dir alles Gute, viel Erfolg und gute Gesundheit. Dir Fränzi, herzliche Gratulation zur Wahl als neue Präsidentin der SP Kanton Solothurn. Ich wünsche dir in deinem Amt viel Erfolg, Kraft, Mut und weiterhin so viel Bodenständigkeit und Bürgernähe. Ich freue mich auf die kommende Zeit und die Zusammenarbeit mit dir.

SP Bettlach

Rosen verteilt

Wiederum hat sich die SP Bettlach mit der Organisation einer Familienvelotour aktiv bei bettlach. bewegt beteiligt. Ziel der Velotour war die Partnergemeinde Bellach. Anlässlich der Muttertags-Rosenaktion verteilte die SP Bettlach 101 Rosen, um den Müttern und Frauen «Merci» für ihr Engagement zu sagen. *MSB*



Vorstand SP Bettlach: Joel Mussilier, Daniela Varrin, Mathias Stricker

SP-Balsthal

Neue Gemeindeordnung wurde kontrovers diskutiert

An der Generalversammlung der SP Balsthal wurden die ordentlichen Traktanden abgehalten. Diskutiert wurde weiter über die Vernehmlassung zur Überarbeitung der Balsthaler Gemeindeordnung.

Zur diesjährigen GV durfte Parteipräsident Fritz Dietiker im Restaurant Burg eine stattliche Anzahl von interessierten Personen begrüßen. Erfreut zeigte er sich darüber, dass die SP Balsthal mit Linus Walter und Richard Gyger zwei neue motivierte Mitglieder aufnehmen durfte.

Fritz Dietiker erwähnte im Jahresbericht, dass sich die SP Balsthal eingesetzt hat für erneuerbare Energien im Thal, gegen die unnötige Umfahrung Klus und für einen gesunden Finanzhaushalt in Balsthal. Aufgrund der finanziellen Situation wird man nicht mehr darum herum kommen, den Steuersatz bald zu erhöhen.

Gemeinderat Heinz von Arb, Mitglied der Arbeitsgruppe «Überarbeitung Balsthaler Gemeindeordnung», informierte über die geplanten Anpassungen. So soll das Stellenpensum des

Gemeindepräsidiums von aktuell 50 auf neu 80 Prozent erhöht werden. Weiter ist der Vorschlag auf dem Tisch, den Gemeinderate von zurzeit 11 auf 9 oder 7 Mitglieder zu verkleinern. Zudem soll es verschiedene Änderungen bei den Kommissionen geben. Nach einer kontroversen Diskussion einigte sich die SP Balsthal darauf, dass eine Reduktion der Anzahl Gemeinderäte auf 9 befürwortet wird. «Eine Effizienzsteigerung macht Sinn! Es darf jedoch nicht sein, dass die kleineren Parteien im Gemeinderat nicht mehr vertreten sind», so Dietiker. Einer Er-

höhung des Pensums für das Gemeindepräsidium auf 80 Prozent kann sich die SP anschliessen. Mit allen Mitteln wehren würde Sie sich gegen die geplante Auflösung der Umweltschutzkommission. «Die Umweltschutzkommission leistet wichtige Arbeit für die Balsthalerinnen und Balsthaler. Mit Innovationen (z. B. Sammlung von Nespressokapseln, Batterien, Styropor, Korkzapfen bei der Sammelstelle Hunzikerhof) oder der Einführung der Gemeinde-Tageskarten zeigt sie dies immer wieder», so SP Gemeinderat Fabian Müller. *TJB*



Richard Gyger, Walter Linus und Fritz Dietiker. Thomas Widmer und Marco Simon fehlen.

Ein **SPITAL** für alle

17. JUNI 2012

JA

zum **Neubau Bürgerspital Solothurn**

Solothurner Komitee
"JA zum Neubau Bürgerspital Solothurn",
Postfach 1531, 4502 Solothurn

KANTONSRATSWAHLEN 2013**Talon für Interessierte**

- Ja, ich interessiere mich für die Kantonsratswahlen und ich könnte mir eine Kandidatur für die SP-Liste vorstellen.

Bitte nimm mit mir Kontakt auf.

Name Vorname

Strasse, Nr

PLZ, Ort

Telefon Mail

- Ich möchte Mitglied bei der SP werden, bitte sende mir Unterlagen zu.

Antwort per Post oder Mail einsenden an:

Post: Niklaus Wepfer, SP Kanton Solothurn, Postfach 1555, 4502 Solothurn, niklaus.wepfer@sp-so.ch
Oder mach's doch gleich per Telefon: 032 622 07 77 / 079 321 71 19

Hier gibt's immer News, schau mal rein: www.sp-so.ch und www.facebook.com/spsolothurn